



Städtepartnerschaftsverein bittet Leipziger um Spenden für Addis Abeba/Äthiopien

Die Einschränkungen infolge der Corona-Krise haben Ostafrika erreicht. Seit dem 8. April 2020 sind in Äthiopien größere Veranstaltungen untersagt. Die Schulen, Ämter, Restaurants und Clubs bleiben geschlossen, um die Ausbreitung der neuartigen Lungenkrankheit Covid-19 einzudämmen. Damit steht das gesellschaftliche Leben in Addis Abeba ungewohnt still. Seit 2002 ist die Millionenmetropole Leipzigs Partnerstadt, die einzige in Afrika. Auch wenn bisher vergleichsweise wenige Infektionen mit dem Coronavirus Sars-CoV-2 bestätigt sind, ist von einer hohen Anzahl unentdeckter Fälle in dem strukturschwachen Land auszugehen.

Die Erfahrungen aus Europa (Spanien, Italien) haben gezeigt, dass die gesundheitlichen Folgen der Epidemie für die Menschen umso schwerer sind, je unzulänglicher medizinische Einrichtungen ausgestattet sind. Insofern kann jede Spende, die zielgerichtet vor Ort ankommt, dazu beitragen, dass mehr Corona-Patienten lokal behandelt und intensivmedizinische Engpässe abgefedert werden. Betroffene, Ärzte und Personal in kleinen Krankenstationen brauchen Solidarität aus der Partnerstadt. Selbst der Gegenwert einer Packung Einmalhandschuhe hilft. Jeder nicht angesteckte Arzt kann hunderte weitere Menschen behandeln. Es sind die kleinen und die großen Gesten, die wichtig sind.

Deshalb bittet der Städtepartnerschaftsverein Leipzig – Addis Abeba die Leipziger um Unterstützung für eine medizinische Einrichtung in der äthiopischen Hauptstadt oder einem anderen Brennpunkt der Epidemie in Äthiopien. Die Liste der benötigten medizinischen Hilfsgüter ist lang, um am Ende Leben zu retten. Dringend gebraucht werden Schutzmasken, Test-Kits und Infrarotthermometer, aber auch mobile Röntgen- und Dialysegeräte, Beatmungsgeräte sowie Equipment für Rettungsfahrzeuge.

Die Menschen in der Partnerstadt mit allen Kräften angesichts der zu erwartenden Belastungen zu unterstützen, ist gewiss für viele Leipziger ein Anliegen. Darum bittet der Vorstand des gemeinnützigen Leipzig – Addis Abeba e.V. um Mithilfe! Das Referat Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig begrüßt die Initiative.

Kontoangabe: Städtepartnerschaft Leipzig - Addis Abeba e.V.
IBAN: DE49 8607 0024 0138 3371 00, BIC: DEUTDEDBLEG
Kennwort: Corona / Addis Abeba / Äthiopien

Wenn Sie (bei Spenden ab 50 Euro) eine Spendenbescheinigung wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem Namen, Postanschrift und dem gespendeten Betrag an info@leipzig-addis-abeba.de.

Wer spendet, kann sicher sein, dass der Betrag in Äthiopien zu einhundert Prozent im Kampf gegen das potenziell tödliche Coronavirus eingesetzt wird und hilft, Leid zu lindern.

Wir bitten um Vertrauen in diese Aktion der Hilfe.

Tadele Shibru
Vorsitzender des Vorstands

Leipzig, 17. April 2020

Rückfragen der Presse bitte unter: 0178-7252587 oder info@leipzig-addis-abeba.de